

MERKBLATT

Datenschutzhinweise

nach Art. 13 DSGVO (Datenerhebung direkt beim Betroffenen) und nach Art. 14 DSGVO (Datenerhebung über Dritte)

Diese Vorlage unterstützt beim Aufbau der Datenschutzerklärung. Für die Ausarbeitung von Datenschutzerklärungen gehen Sie das folgende Merkblatt durch und beschreiben Sie die entsprechenden Punkte so verständlich wie möglich.

Wichtig: Dieses Merkblatt stellt keine Rechtsberatung dar. Die Inhalte haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind ohne Gewähr. Sie dienen lediglich als Einstieg und geben einen ersten Überblick über die datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts

Als Verantwortliche Stelle wird das Unternehmen angegeben, das über die Verarbeitung informiert.

Beispiel:

Mein Unternehmen GmbH
Beispielstr. 123
12345 Musterhausen

Tel: +00 12 34 56 78

E-Mail: datenschutz@meinunternehmen.com

Kontaktinformationen unseres Datenschutzbeauftragten (sofern verfügbar)

Wenn es in Ihrem Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten gibt, geben Sie hier die Kontaktinformationen an.

Beispiel:

Petra Datenschutz
Beispielstr. 123
12345 Musterhausen

Tel: +00 12 34 56 78 - 90

E-Mail: datenschutzbeauftragte@meinunternehmen.com

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Beschreiben Sie hier die Zwecke, für die die Daten erhoben werden, sowie die Rechtsgrundlage auf der die Verarbeitung stattfindet.

Ihre Daten werden dafür erhoben, um ... [Zwecke aufzählen, ggf. mit Spiegelstrichen].

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe [hier die entsprechende Rechtsgrundlage einfügen] DSGVO in Verbindung mit [ggf. spezifische Rechtsgrundlage nennen] verarbeitet.

Beispiel:

Ihre Daten werden erhoben, um Ihre Teilnahme an unserer Schulung in unserem System zu führen. Ihre Daten werden hierbei auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO verarbeitet. Die Verarbeitung ist zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich.

Kategorien personenbezogener Daten

Listen Sie an dieser Stelle die Kategorien der personenbezogenen Daten auf, die Sie verarbeiten. Sie können diese Frage in Form von Stichpunkten oder in Freitext beantworten.

Beispiel 1:

Wir verarbeiten über Sie folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- *Kontaktdaten*
- *Daten zur beruflichen Qualifikation*
- *Bankverbindungsdaten*

Beispiel 2:

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrer Fortbildung stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten sein, die zur Erfüllung von vertraglichen sowie buchhalterischen und steuerlichen Pflichten erforderlich sind.

Quellen der Daten

Sie sollten darüber informieren, woher Sie die Daten der betroffenen Person haben. In der Regel erhalten Sie die Daten meist direkt von der betroffenen Person selbst. Sollte dies nicht der Fall sein, sollten Sie hier erklären, woher die Daten stammen.

Beispiel:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die von Ihnen zum Zwecke der Begründung sowie Durchführung des Vertragsverhältnisses bereitgestellt wurden.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Sie müssen darüber informieren, wer Zugriff auf die Daten der betroffenen Person bekommt. Das sind meist unterschiedliche Abteilungen im Unternehmen oder Dritte – z.B. Auftragsverarbeiter oder andere Organisationen oder Institutionen, an die Sie die Daten übermitteln.

Beispiel:

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Sollten Sie Drittanbieter nutzen oder die Daten an Dritte weitergeben, nennen Sie diese an dieser Stelle ebenfalls.

Beispiel:

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall Anbieter von Internetdienstleistungen, sowie Anbieter von Kundenmanagementsystemen und -software.

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an:

- Anbieter 1
- Dienstleister 2
- ...

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Einen Sonderfall stellt die Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland dar. Darunter fallen Länder außerhalb der EU oder des EWR oder internationale Organisationen. Sollten Sie eine Übermittlung der Daten in ein Drittland beabsichtigen, informieren Sie die Betroffenen in diesem Abschnitt.

Geben Sie an, an wen die Daten in welchem Land übermittelt werden und welche Maßnahmen Sie zum Schutz der Daten getroffen haben. Wichtig: Auch die Nutzung eines Dienstleisters wie Google oder Microsoft stellt eine Übermittlung in ein Drittland (in diesem Falle USA) dar.

Informieren Sie ebenfalls darüber, wie die Verarbeitung dieser Daten geschützt wird. Gibt es einen Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission? Falls nicht (Übermittlungen nach Art. 46/47 oder Art. 49 Absatz 1 Unterabsatz 2), verweisen Sie auf angemessene Garantien und die Möglichkeit, eine Kopie der Dokumente zu erhalten, die diese Garantien sicherstellen.

Beispiel 1:

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

Beispiel 2:

Wir nutzen Dienste des Unternehmens Microsoft. Die Datenverarbeitung wird auf Servern in der EU durchgeführt. Eine Übertragung der Daten in die USA ist aber nicht ausgeschlossen. Die Europäische Kommission hat durch das „EU-U.S. Data Privacy Framework“ für die USA ein Angemessenheitsbeschluss gem. Art. 45 Abs. 1, Abs. 3 DSGVO verabschiedet. Auf Basis des neuen Abkommens können Daten frei und sicher zwischen der EU und den teilnehmenden US-Unternehmen fließen.

Dauer der Datenspeicherung

Sie müssen über die Dauer der Datenspeicherung informieren.

Beispiel 1 (Kurzform):

Ihre Daten werden spätestens 3 Jahre nach Abschluss der letzten Fortbildung gelöscht.

Beispiel 2 (ausführliche Formulierung, Beispiel für Deutschland):

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Begründung, Durchführung oder Abwicklung des Schulungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus dem Fortbildungsvertrag ergebenden Rechte und Pflichten erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Ihre Rechte

Die Rechte ergeben sich aus der DSGVO. An dieser Stelle ist es wichtig, als Verantwortlicher die Rechte umsetzen zu können, falls sich eine betroffene Person mit einem Auskunftersuchen meldet.

Beispiel:

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie sich unter den angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die betriebliche Datenschutzbeauftragte (soweit vorhanden, ansonsten einen zuständigen Ansprechpartner benennen).

Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

An dieser Stelle sollten Sie kurz ausführen, welche Auswirkungen die Nichtbereitstellung der Daten für den beschriebenen Zweck hat.

Beispiel:

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten zur ordnungsgemäßen Durchführung eines Schulungsangebotes erfolgt freiwillig. Wir können ein wirksames Fortbildungsangebot jedoch nur durchführen, sofern Sie bei Abschluss des Schulungsvertrages die personenbezogenen Daten angeben, die für die Aufnahme und Durchführung des Fortbildungsangebotes erforderlich sind.

Automatisierte Entscheidungsfindung **(sofern im Einsatz)**

Sofern automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling eingesetzt werden, sind die besondere Tragweite des Einsatzes und die angestrebten Auswirkungen sowie die verwendete Logik oder Algorithmus anzugeben.

Beispiel:

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.